



Pädagogisch-Theologisches  
Institut der Nordkirche

Hamburg

PTI Standort Hamburg, Königstraße 54, 22767 Hamburg

**Reichweite Frieden**  
**Ökumenische Friedensdekade 2021**  
[www.friedensdekade.de](http://www.friedensdekade.de)

**Irmela Redhead**  
**Konfi-Zeit und Gemeindepädagogik**

**Ansprechpartner** Irmela Redhead  
**Durchwahl** +49 40 306 20-1302  
0175 625 04 92  
**Fax** +49 40 306 20-1317  
**E-Mail** Irmela.redhead@  
pti.nordkirche.de

Datum

# Anregungen für die Konfi-Zeit

## 1) Was ist für Dich Frieden?

|                 |   |
|-----------------|---|
| Ankommensritual | Bedienen Sie sich gerne Ihrem üblichen „Wie geht es mir?“-Anfangsritual.  |
| Warming up      | Spiele (s. Challenge & kooperative Spiele)  |
| Einleitung      | Frieden ist bunt und vielfältig – und viel zu oft wird er auf der Erde vermisst. Manchmal sehnt man sich innerlich oder innerhalb von Familien nach viel mehr Frieden. Und in vielen Ländern ist Krieg die grausame Wirklichkeit und die Menschen sehnen sich nach Frieden, um überhaupt leben zu können. Je nach Situation kann Frieden also ganz Unterschiedliches für Menschen bedeuten.   |
| Erkundung       | Je nachdem, was die Konfis sich zutrauen oder worauf sie Lust haben:<br><br>Interviews mit Sprachmemofunktion:<br><br>- Habt Ihr eine Sprachmemofunktion auf dem Handy? Testet bitte mal, ob Ihr Euch gegenseitig interviewn könnt.<br>Bei Interviews drauf achten: rauschender Wind, piepsende Müllabfuhr, laute Geräusche im Hintergrund können die Aufnahme stören.<br>Traut Ihr Euch in kleinen Gruppen loszuziehen und Menschen auf der Straße zu interviewn? Wie könnte eine gute Frage lauten?<br>(Alternativ können sie sich auch erst einmal gegenseitig aufnehmen, ihre Familienmitglieder oder Freund*innen interviewn...)<br>Die Sprachnachrichten per Messenger-Dienst auf das Handy oder per E-Mail an die verantwortliche Leitung / die Teamer*innen weiterleiten. |



|                |  |
|----------------|--|
|                | <p>Alternative:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Din-A-6-Zettel gestalten „Frieden ist...“ und unterschiedlichste Menschen bitten die Zettel auszufüllen (Stifte mitnehmen!)</li> </ul>  |
| Zusammentragen | Die Gruppe kommt wieder zusammen und stellt sich gegenseitig die Beiträge vor. Welche Beiträge berühren Dich besonders? Welche sind außergewöhnlich für Dich? Worauf wärest Du nie gekommen? Welchem Beitrag stimmst Du vielleicht gar nicht zu?   |
| Aufbereitung   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sollen die Sprech- und Zettelbeiträge in einen Gottesdienst einfließen? Sie könnten gut als Einleitung zur Lesung oder der Predigt abgespielt oder von Konfis im Wechsel vorgelesen werden. Dann können an dieser Stelle Kleingruppen gebildet werden, die einzelne Teile des Gottesdienstes vorbereiten.</li> <li>- Soll daraus eine Ausstellung in der Kirche werden? Dann lohnt es sich, die Beiträge mit weiteren (s.u.) zu kombinieren, viele Stellwände zu gestalten und den Besuchenden die Möglichkeit zu geben, zusätzlich aktiv zu werden (z.B. auch Zettel auszufüllen und in einen Briefkasten einzuwerfen, Elfchen zu schreiben, interviewt zu werden, Kerzen anzuzünden)</li> </ul> |
| Abschluss      | Würdigung der Ergebnisse. Eine Person zündet eine Kerze an, weitere lesen den Bibeltext Jesaja 11, 1-9, gemeinsames Beten des Vaterunsers, Segen.  |

## 2) Visionen vom Frieden nach Jesaja 11,1-9

|                 |  |
|-----------------|--|
| Ankommensritual | Bedienen Sie sich gerne Ihrem üblichen „Wie geht es mir?“-Anfangsritual.   |
| Einstieg        | <p>Rechercheaufgaben (am besten die Gruppe in Kleingruppen teilen und jede Gruppe erfüllt eine der Recherchen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Öffne im Internet / in der KonApp eine online-Bibel (als Übersetzung eignet sich v.a. die Basisbibel). Wie oft kommt das Wort ‚Frieden‘ in der Bibel(übersetzung) vor?</li> <li>- Schau im Internet nach, was Frieden bedeutet, wie ‚Frieden‘ definiert wird.</li> <li>- Anhand von Zeitungen / Zeitschriften: suche Bilder zu ‚Krieg‘ und ‚Frieden‘ und schneide sie aus.</li> </ul> |
| Zusammentragen  | Was habt Ihr herausgefunden? Was hat Euch besonders beeindruckt? Warum? Gibt es etwas, das Euch aufgefallen ist?   |

|   |   |
|---|---|
|   | <p>Zeigt mal Eure Bilder. Welches drückt am besten für Dich Frieden / Krieg aus? Warum? Was ist Dir aufgefallen?</p> <p>Die Gedanken rund um Krieg und Frieden sind überall zu finden. Sie begleiten unser Leben.</p>   |
| <p>Erkundung Bibeltext</p>  | <p>In der Bibel, in den Geschichten der Menschen mit Gott, ist kommt Krieg und Friede oder die Sehnsucht nach Frieden richtig oft vor. Vielleicht, weil beides so sehr zu unserem Erdendasein gehört. Wir leiden unter Krieg und Unfrieden und sehnen uns nach friedlichen Zuständen. Eine ganz große Sehnsucht beschreibt Jesaja...</p> <p>Gemeinsames Lesen von Jesaja 9, 1-11.<br/> Welches Wort, welchen Satz findest Du besonders schrecklich?<br/> Welches Wort, welchen Satz findest Du besonders schön?<br/> Gibt es etwas, was Du nicht verstehst? Wer könnte das erklären?</p>  |
| <p>Gestaltungsvariationen</p> <p>(Beschreibung &amp; Beispiele von Britta Hemshorn de Sánchez und Nadja Damm)</p> | <p>Für kreativ-schreiblustige Konfis bieten sich diese beiden Methoden an:</p> <p>Elfchen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schreibe ein Gedicht – ups, das hört sich erst einmal schwer an. Ist es aber nicht, Du darfst ja auch erst einmal hinkritzeln und ein paar Mal ausprobieren. Auch wenn Du denkst: das kannst Du nicht, oder: das ist nichts für mich – mach es mal. Du wirst staunen!</li> <li>- Suche Dir einen gemütlichen Ort, setz Dich bequem hin.</li> <li>- Aufbau: <ul style="list-style-type: none"> <li>Zeile 1= 1 Wort</li> <li>Zeile 2 = 2 Wörter</li> <li>Zeile 3 = 3 Wörter</li> <li>Zeile 4 = 4 Wörter</li> <li>Zeile 5 = 1 Wort</li> </ul> </li> </ul> <p><i>Ein Beispiel:</i><br/> Zukunft<br/> Düster verhangen<br/> Neu drauf geschaut<br/> Entdecke ich überraschend Wege<br/> Hoffnung</p> <p>Wundergeschichten</p> |

|  |  |
|--|--|
|  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stell Dir vor, Du wachst morgens auf und es ist ein Wunder geschehen: Die Beschreibung von Jesaja ist Wirklichkeit geworden und in der Welt herrscht Frieden.</li> <li>- Die ganze Welt hat sich zum Guten verändert. Woran merkst Du das? Was siehst Du? Was riechst Du? Was Hörst Du, fühlst Du?</li> </ul> <p>Ein Beispiel:<br/> „Juhuuuu, Frieden ist in der Welt – überall wo ich hinsehe. Es wurden Räume und Zeiträume zum Friedenstraining eingerichtet. Die Leute sehen jetzt alle entspannter aus. Sie lächeln, kommen leicht in Kontakt...“<br/> (Im Originalbeispiel steht „Mut“ statt „Frieden“)</p>   |
|  | <p>Für fotowillige &amp; -geübte Konfis bietet sich diese Methode an:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schnapp Dein Smartphone.</li> <li>- Zu jedem Satz wollen 1-2 Fotos gemacht werden, die die Sehnsucht und die Gedanken des Satzes zeigen.</li> <li>- Das heißt nicht, dass Du jetzt Löwen, Leoparden, Kälber fotografieren musst.</li> <li>- Überleg mal: Hast Du eine Idee für ein Symbol, eine Stimmung, einen Gegenstand, der zeigt, was Du zeigen möchtest?</li> <li>- Benutze auch die Filterfunktionen, Bearbeitungsmöglichkeiten Deines Handys.</li> </ul> <p>Hier ein paar Fototipps, damit die Aufnahmen richtig prima werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das, was Du zeigen möchtest, kommt besonders prima zur Geltung, wenn es nicht ganz in der Mitte des Fotos zu sehen ist. Probier mal, wie es aussieht, wenn Du das Hauptmotiv ein bisschen nach links, rechts, oben oder unten verschiebst. („Drittel-Regel“)</li> <li>- Geh ganz nah dran, auch wenn Du dafür in die Hocke gehen musst oder Dich auf die Zehenspitzen stellst. Ein Ausschnitt oder eine ganz dolle Nähe sieht oft beeindruckender aus.</li> <li>- Ist ausreichend Licht vorhanden? Oder brauchst Du noch eine Stehlampe, soll ein*e andere*r Konfi mit der Handylampe Licht spenden?</li> <li>- Unterstützt das „Drumherum“ Dein Motiv (also Vorder- und Hintergrund)? Es sieht prima aus, wenn man sieht, dass das Bild und der Hintergrund pfiffig zusammen passt. Probier mal aus!</li> </ul> <p>Die Fotos bitte anschließend an die verantwortliche Leitung /</p> |

|              |   |
|--------------|---|
|              | Teamer*in senden.   |
| Präsentation | Die Konfis lesen ihre Werke und zeigen ihre Bilder. Dabei ist darauf zu achten, dass die Stimmung wertschätzend ist ☺   |
| Aufbereitung | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auch diese Ergebnisse können in einen Gottesdienst, eine Andacht oder eine Ausstellung einfließen (s.o.).</li> <li>- Die Fotos werden mit dem Text zu Collagen zusammen geführt</li> <li>- Die Texte werden auf besonderem Papier mit schöner Schrift ausgedruckt. Evtl. haben die Konfis Lust, ihre Gedichte selbst abzuschreiben und zu verzieren?</li> <li>- Klasse ist auch, wenn die Ergebnisse und allgemein Fotos aus der Konfi-Zeit gesammelt werden und zur Konfirmation als Fotobooklet oder gebundenes Heft verschenkt werden.</li> </ul> |
| Abschluss    | <p>Eine Kerze anzünden.<br/>         Vielleicht mag ein*e Teamer*in eine Andacht halten?<br/>         Oder alle Konfis können Teelichter anzünden zu einem Gedanken, der sie bewegt?<br/>         Segen.</p>  |

### Jesaja 11,1-9 Basisbibel

Aus dem Baumstumpf Isais wächst ein Spross hervor. Ein Trieb aus seiner Wurzel bringt neue Frucht. Auf ihm ruht der Geist des Herrn: Der schenkt ihm Weisheit und Einsicht, Rat und Stärke, Erkenntnis und Ehrfurcht vor dem Herrn. Ja, er hat Freude daran, den Herrn zu fürchten. Er urteilt nicht nach dem Augenschein und entscheidet nicht nach dem Hörensagen. Er ist gerecht und sorgt dafür, dass die Schwachen zu ihrem Recht kommen. Er ist aufrichtig und trifft Entscheidungen zugunsten der Armen im Land. Sein Wort trifft den Gewalttäter wie ein Stock. Er tötet den Frevler mit einem Hauch, der über seine Lippen kommt. Gerechtigkeit begleitet ihn wie der Gürtel um seine Hüften, Treue wie ein Band um seinen Leib. Dann ist der Wolf beim Lamm zu Gast, und der Leopard liegt neben dem Böckchen. Ein Kalb und ein junger Löwe grasen miteinander, ein kleiner Junge hütet sie. Kuh und Bär weiden zusammen, ihre Jungen liegen nebeneinander. Der Löwe frisst Stroh wie das Rind. Ein Säugling spielt am Loch der Natter. Ein kleines Kind streckt seine Hand aus über der Höhle der Giftschlange. Man tut nichts Böses und begeht kein Verbrechen auf meinem ganzen heiligen Berg. Denn das Land ist erfüllt von Erkenntnis des Herrn, so wie das Meer voll Wasser ist.